

Saison 2024/2025

INFOFLYER



12. Spieltag: FC Energie Cottbus – TSV 1860 München
Sonntag, 27.10.2024, 13:30 Uhr, Stadion der Freundschaft

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

wir begrüßen dich nach nur acht Tagen zum Finale der Englischen Woche zurück im Stadion der Freundschaft! Der Flow unserer Jungs in Rot-Weiß hält weiter an – mittlerweile sind wir seit sieben Partien ungeschlagen. Diese Serie gilt es heute vor vielversprechender Kulisse auszubauen. Unsere Unterstützung haben sich unsere Jungs mehr als verdient! Schön, dass du dafür heute hier bist!

Nach einem wichtigen und gerechten Punkt gegen den Spitzenreiter aus Sandhausen sowie einem emotionalen Sieg im Flutlichtspiel im Derby in Aue startet unsere Mannschaft mit viel Selbstvertrauen in die letzte Partie dieser Englischen Woche. Heute treffen wir mit



1860 München auf einen Gegner, der sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Tabelle mittlerweile im Mittelfeld gefangen hat und uns somit vor eine neue harte Herausforderung stellt. Es ist zudem das erste Aufeinandertreffen seit fünf Jahren, was die Vorfreude auf dieses traditionelle Duell noch einmal erhöht, da auch rund 1.000 Münchener erwartet werden.

Ein fünfstelliger Zuschauerschnitt in den bisherigen Heimspielen sowie starke Auswärtsfahrerzahlen zeigen immer wieder, welche sinnbildliche Energie und Euphorie die starke Leistung unserer Mannschaft in der gesamten Region entfachen kann. Das jüngste Beispiel stellt der unter der Woche mit rund 1.800 Energie-Fans restlos ausverkaufte Gästeblock im Erzgebirge dar, für den bereits Wochen im Voraus fast alle Karten vergriffen waren. Nun gilt es aus Masse auch Klasse zu machen. Wie an dieser Stelle bereits mehrfach erwähnt, kann uns die allen voran in den Heimspielen inkonstante und mehr als ausbaufähige Stimmung nicht zufriedenstellen. Lasst uns gemeinsam dazu beitragen, dem Ziel eines konstant guten Supports über 90 Minuten ein Stück näher zu kommen. Auf zum nächsten Heimsieg, auf geht's Cottbus!

Rückblick: FC Energie Cottbus – SV Sandhausen 1:1

Vor einer starken Kulisse von 11.113 Zuschauern, knapp vorbei an der Schnapszahl, leiteten wir das Spiel im I-Block mit einem Stadion der Freundschaft-Intro ein. Eine Stadion der Freundschaft-Fahne, begleitet von Schwenkfahnen und kleineren Fahnen, prägte das Bild. Im Gästebereich fanden sich 53 Sandhäuser ein, wobei es sich fast ausschließlich um die organisierte Fanszene handelte. Auf dem Rasen entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe, das dem Anspruch eines Spitzenspiels gerecht wurde. Unsere Rot-Weißen gingen verdient in Führung, konnten den Druck des



Gegners in der zweiten Hälfte jedoch nicht konstant abwehren. So endete das Spiel mit einem verdienten 1:1-Unentschieden, das uns dennoch einen wichtigen Punkt sicherte.

Rückblick: FC Erzgebirge Aue – FC Energie Cottbus 1:3

Da das letzte Auswärtsspiel in Aue mittlerweile neun Jahre zurück lag, führte uns die Reise erstmals ins umgebaute Erzgebirgsstadion. Vorab gab es einen geteilten Vorverkauf, sowohl online als auch vor Ort in Cottbus. Dass wir bei der Anreise Glück im Unglück hatten, stellte sich beim Abstellen unseres Busses heraus, als vor Ort ein platter Reifen bemerkt wurde. Ein Hoch auf unseren Busfahrer, der das Gefährt während des Spiels wieder flott machte. Im Gästebereich angekommen, wurden die UR02- sowie darunter die Chošebuz-Fahne angeflaggt, dann konnte es losgehen. Auf Heimseite zeigte Fialova Sbor eine zweiteilige Choreo zu ihrem 15-jährigen Bestehen. Zunächst wurden auf einer Blockfahne das traditionelle Aue-Wappen sowie ein „Wismut“-Schriftzug dargestellt, darunter am Zaun der Spruch „Aue ist der Club für den wir leben“. Auf einer zweiten Blockfahne wechselte das Motiv hin zum Gruppenlogo und einem „Ultras“-Schriftzug, der Spruch wurde durch „für den wir bis zum Tode alles geben“ abgeschlossen. Untermalt wurde das Bild in der obersten Reihe mit Blinkern. Gelungene Aktion. Unsere Jungs starteten stark, was in der 30. Minute im Führungstreffer gipfelte. Just in diesem Moment trafen auch erst UE und CBR ein, offenbar hatte eine polizeiliche Maßnahme zur Verspätung geführt. Der Support verflachte nun, bis auch die Letzten zum Ende der Halbzeit ihren Platz gefunden hatten. Das unnötig gelegene Mundloch im ohnehin schon rappenden Block sorgte für ordentlich Gedränge. Die 2. Halbzeit wurde mit einem sehenswerten Intro aus Blinkern und Fahnen eingeleitet. Auch im folgenden Spielverlauf wurden noch weitere Fackeln angerissen, insbesondere bei den frenetischen Torjubeln in der Schlussphase. Der Support hielt manch lautstarke Momente bereit, wenngleich er nicht ohne einige Stimmungspausen auskam. Ähnlich durchwachsen ist die Stimmung der Heimseite zu beschreiben. Am Ende war der nächste Auswärtssieg perfekt. Unfassbar! Unschön jedoch, dass ein Scharmützel mit Heimfans samt in den Heimbereich geschossener Leuchtspur den Schlusspunkt an einem ansonsten sehr gelungenen Abend setzte.

